



FOTO: ELEGANT ELEPHANT STUDIOS/THOMAS KRUESSELMANN

Studios bieten Fotografen den nötigen Raum für die Realisierung ihrer Ideen. Weder Regen noch schlechte Lichtverhältnisse beeinflussen hier den Arbeitsprozess oder die Reproduzierbarkeit der Aufnahmen. Natürlich ziehen Hochzeits-, Architektur- oder Landschaftsfotografen kaum Nutzen aus einem Fotostudio. Für People- und Werbefotografen hingegen ermöglicht das Studio eine vielfältige und sinnvolle Erweiterung des eigenen Leistungsspektrums. Dabei muss es nicht immer gleich das eigene Studio sein. Selten ist jemand in der glücklichen Position, bei sich zu Hause 200 Quadratmeter oder mehr Spielfläche zur Verfügung zu haben.

Für viele Fotografen lohnt es sich finanziell nicht, selbst ein Studio zu betreiben. Die bessere Alternative ist da meist ein Mietstudio, schließlich bedeutet der Unterhalt eines eigenen Studios einen nicht unerheblichen Kostenaufwand. Fixkosten wie Miete, Equipment, Versicherung und Einrichtung wollen monatlich bezahlt werden, hinzu kommen laufende Reparaturen und Instandhaltung.

Die Frankfurter Werbefotografin Nela Kecic rät: „Jeder muss selbst nachrechnen, ob sich die Investition in ein eigenes Studio lohnt. Ich selbst möchte mich nicht an einen bestimmten Ort binden. Für meine Shootings reise ich deutschland- und weltweit. Für

meine Jobs greife ich immer wieder gerne auf gute Mietstudios zurück.“ So genießt Kecic volle Flexibilität hinsichtlich Größe, Kosten und Ausstattung, wobei jeder Auftrag ein anderes Arrangement erfordert. Wichtig ist eine realistische Selbsteinschätzung. Brauche ich in den nächsten Jahren mehrmals im Monat ein Fotostudio in derselben Stadt? Lässt sich ein Mietstudio vielleicht sogar über den Kunden abrechnen? Das sind Fragen, die Sie sich stellen sollten. Kecic investiert selbst lediglich in ihre Kamera und Objektivsammlung. Lichanlagen und Lichtformer bucht sie je nach Bedarf oder nutzt die bereitgestellte Technik der Mietstudios.

**Technik und Netzwerk**

Ron Hollender, Inhaber des Kölner Studios Fotodom, beobachtet diese Entwicklung schon lange: „Das ist ein Trend, der aus den USA kommt. Fotografen reduzieren das eigene Investment auf das Nötigste und leihen alles andere einfach aus. So erspart man sich die Anschaffungs- und laufenden Kosten sowie die Abnutzung der Investitionsgüter und kann mit der neuesten Technik arbeiten.“ Mieter profitieren zugleich vom Netzwerk und der Erfahrung der Studiobetreiber: Visagisten, Stylisten und Catering können in vielen größeren Studios so einfach dazugebucht werden.



FOTO: CREATIV DESIGN HARTMUT KEITZ GMBH

**OBEN Ein Auto-Shooting ist in den eigenen Räumlichkeiten in der Regel nicht realisierbar – die passende Kulisse lässt sich aber problemlos mieten – beispielsweise das Studio der Creativ Design Hartmut Keitz GmbH in Bielefeld.**

Immer mehr Anbieter versuchen zudem, Full-Service-Lösungen anzubieten. Renan Lelièvre, Gründer und Manager des Studios Chérie in Berlin, entwickelt für Kunden beispielsweise aufwendige Kulissen, Hintergründe und Wände in allen Farben und Größen. Auf Wunsch übernimmt der hauseigene Kreativpool sogar die komplette Leitung für das Set-Design und Set-Styling. Auch Services im Bereich Grafik-Design, PR und Kommunikation werden auf Wunsch übernommen. Die starke Konkurrenz lässt Studios aufkommen, die sich mit einer eigenen Identität oder Nische von den Mitbewerbern abgrenzen.

**Kreativer Freiraum**

Renan Lelièvre möchte seinen Kunden möglichst viele kreative Freiheiten lassen: „Es ist durchaus eine abenteuerliche Erfahrung, wenn ein Kunde mit einer halben Tonne Sand vor der Türe steht. Vor allem wenn sich die Frage stellt, wie man den Sand nun in den dritten Stock bekommt. Die schönsten Momente sind es, wenn Fotografen oder ganze Teams einen vor lauter Freude umarmen, weil sie so glücklich über ihre Ergebnisse sind. Das freut uns dann natürlich auch sehr.“

Natürlich kann auch das ein oder andere Vorhaben im Mietstudio schiefgehen. Vor einigen Jahren war Bestsellerautor Frank Schätzing zu Gast im Fotodom Köln. Für eine Fotoستrecke sollte Schätzing bis zu den Knöcheln im Wasser stehen, auf dessen Oberfläche er sich spiegeln sollte. Leider war der Aufbau des Fototeams entgegen aller Zusicherungen nicht wasserfest und so sah Betreiber Ron Hollender bald das Wasser durch sein Studio plätschern. In diesem Fall ging zwar alles recht glimpflich aus, doch sind Fotografen und Betreiber immer gut beraten, im Vorfeld zu klären, welche Partei die Haftung im Schadensfall trägt – in der Regel ist das nämlich der Mieter, also der Fotograf.

Das ist nur einer von vielen Gründen, warum unbedingt ein Mietvertrag geschlossen werden sollte. „Beim Studio Chérie basiert der Vertrag auf unseren Allgemei-

nen Geschäftsbedingungen“, so so Renan Lelièvre. „Wir vermieten die Studios nur an Kunden, denen wir vertrauen. Mit den meisten arbeiten wir seit Langem zusammen. Bei Neu- und Auslandskunden verlangen wir volle Vorkasse, um uns finanziell abzusichern.“

Nicht alle Studios handhaben das Thema so professionell. Der Berliner Fotograf Martin Strauss spricht aus Erfahrung: „Ich habe schon erlebt, dass das Mietverhältnis nur mit einem Handschlag besiegelt wurde. Ich glaube, viele machen sich kaum Gedanken zum Thema Versicherung. Wer haftet zum Beispiel, wenn der Blitzkopf vom Stativ fällt, weil die Halterung morsch war? Das muss vorher geklärt werden. Meinen Kunden erzähle ich immer, ihr Aufenthalt in meiner Nähe erfolge für sie auf eigene Gefahr – dadurch entsteht meistens eine lockere und humorvolle Grundstimmung.“

**„Es ist durchaus eine abenteuerliche Erfahrung, wenn ein Kunde mit einer halben Tonne Sand vor der Türe steht.“**



FOTO: FLORIAN KLAY/LISA JUSTINE NEUMANN

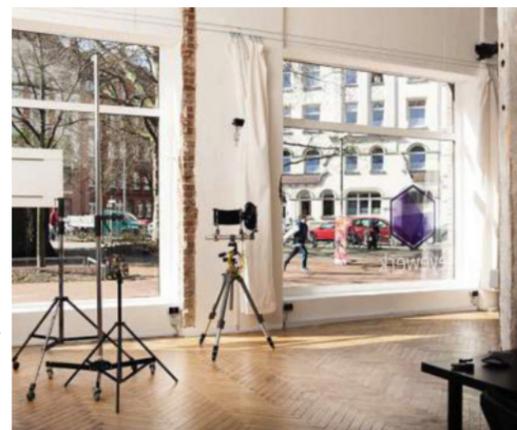


FOTO: EYEWEK/WWW.CIPOLLA.DE

**BILDER LINKS In einem Studio ist der Fotograf unabhängig von Witterungsbedingungen und Lichtverhältnissen. Aufträge werden so besser planbar. Zusätzlich fällt bei gemieteten Räumen die Ortsgebundenheit weg und es kann deutschlandweit oder sogar international gearbeitet werden.**

„Eine schön eingerichtete, große Räumlichkeit strahlt mehr Professionalität aus.“

Strauss war lange Zeit selbst Inhaber eines Fotostudios. Mit den Jahren veränderten sich seine Arbeitsbereiche und das Studio verkümmerte mehr und mehr zu einer Lagerhalle, während Strauss' Aufträge immer mehr Reisebereitschaft erforderten und Mietstudios die bessere Alternative darstellten. „Jetzt sind Größe und Ausstattung für mich frei wählbar. Obwohl mich Letzteres eher weniger interessiert, da ich lieber mit meiner eigenen Blitzanlage arbeite. Ein großer Pluspunkt ist auch die Optik eines guten Mietstudios. Für den Kunden strahlt eine große, schön eingerichtete Räumlichkeit schlichtweg mehr Professionalität aus als das eigene, günstig eingerichtete Heimstudio“, erzählt Strauss, der so manchen Folgeauftrag einem ansprechenden Mietstudio zuschreibt, in dem sich Team und Kunde gleichermaßen wohlfühlen und kreativ auslassen können. ■

**Nela Kekic** machte sich mit Mitte 20 als Quereinsteigerin in der Fotobranche selbstständig. Heute pendelt sie zwischen ihrer Basis in Frankfurt am Main und New York City. [nelite-photography.de](http://nelite-photography.de)

**Martin Strauss** ist Fotograf und Bildbearbeiter aus Berlin. Mit seinen charakteristischen Aufnahmen setzt er neue Impulse in der Fotografie. Strauss reist derzeit durch Europa, um sein Portfolio zu erweitern. [straussfoto.de](http://straussfoto.de)

CHECKLISTE: DAS SOLLTEN SIE BEIM ANMIETEN BEACHTEN

So erkennen Sie seriöse Mietstudios und erleben später keine bösen Überraschungen.

**Kostencheck**

- Bietet die Homepage des Anbieters eine transparente Kostenübersicht?
- Wurde ich über alle Nebenkosten aufgeklärt? (Reinigung, Strom, Wasser?)
- Wie viel kostet das von mir gewünschte zubuchbare Equipment?

Größe, Tageslicht) zu meinem Vorhaben?

- Ist ein Make-up- und/oder Ankleideraum vorhanden?
- Ist die Verkehrsanbindung für das Team günstig?
- Welche Zusatzleistungen werden mit angeboten?

**Versicherung**

- Wer haftet für Schäden am Inventar?
- Was steht zur Haftung im Studiomietvertrag?
- Wer ist mein Ansprechpartner? Habe ich alle Kontaktdaten?

**Studio**

- Welches Equipment ist vorhanden? (Licht, Hintergründe)
- Passen die Eckdaten des Studios (Deckenhöhe,

DIE BESTEN MIETSTUDIOS

Wer seinen Aufwand minimieren, sich in neuen Bereichen fotografisch ausprobieren möchte oder einfach nur den Luxus einer frisch geweißten Hohlkehle liebt, findet hier empfehlenswerte Mietstudios in ganz Deutschland. R = Raum, L = Licht, K = Kontakt, € = Preis

BERLIN

**Cake Studio**  
Drontheimerstr. 37, 13359 Berlin  
R: 130 qm, verschiedene Sets und Requisiten  
L: Große Fenster als natürliche Lichtquelle  
K: Nicole Roscher, James Brook  
Tel. (0 30) 56 73 53 26  
info@cakestudioberlin.com  
www.cakestudioberlin.com  
€ 250 pro Tag/Editorial  
€ 350 pro Tag/Commercial



**Sunburst Studio Berlin**  
Herzbergstr. 141-146, 10367 Berlin-Lichtenberg  
R: 65 qm, Visa-Bereich, Umkleide, WC-Dusche, Industrie-Look, Innenkran, Innenterrasse, Wasser-schlauch im Studio, Tageslicht optional  
L: Hensel Integra Plus 500, drei Köpfe, diverse Lichtformer  
K: Ines Gebhardt  
Tel. (01 51) 22 78 87 06  
info@sunburst-studio.de  
www.sunburst-studio.de  
€ 160 pro Tag  
€ 200 pro Tag inkl. Lichtenlage

**Mietstudio Rachor**  
Goethepark 13, 10627 Berlin  
R: 170 qm, Studiuraum 45 qm, Shabby-Chic-Look, Mix aus New York und Berlin  
L: Broncolor, Bowens

K: Felix Rachor  
Tel. (01 76) 61 05 96 66  
info@mietstudio-rachor.de  
www.mietstudio-rachor.de  
ab € 130 für 4 Stunden  
ab € 220 für 8 Stunden



**Studio Chérie**  
Hobrechstr. 65/66, 12047 Berlin  
R: 2 Studios (150 qm & 200 qm)  
Loft-Studio, Hohlkehle, separate Küche, Visa-Bereich  
L: Profoto Licht & Lichtformer, Arri-Dauerlicht  
K: Renan Lelivre  
Tel. (0 30) 95 62 09 02  
info@studiocherie.net  
www.studiocherie.net  
€ 485 Euro pro Tag/Studio 1  
€ 385 Euro pro Tag/Studio 2

BIELEFELD

**Creativ Design Hartmut Keitz GmbH**  
Grafenheider Str. 100a, 33729 Bielefeld  
R: 290 + 60 qm, zwei Studios, Großraumstudio  
L: Hensel, div. Lichtformer  
K: Hartmut Keitz  
Tel. (05 21) 76 26 64  
www.bielefelder-mietstudio.de  
€ auf Anfrage



BRAUNSCHWEIG

**Florian Klay**  
Im Rebenpark Hof C | Rebenring 31, 38106 Braunschweig  
R: 140 qm, Hohlkehle, Tageslicht Loft-Setup, Visa-Bereich,  
L: ProFoto (Acute-2400-Generator, 2x D4-Heads, 3x D1-500-Air-Heads, diverse Lichtaufsätze)  
K: Florian Klay, Lisa Justine Neumann  
info@okerwerk.de  
www.okerwerk.de  
€ 310 Euro pro Tag/Commercial; Sonderkonditionen für freie Produktionen.



DRESDEN

**One Photo Mietstudio**  
Hofmühlenstr. 41, 01187 Dresden  
R: 240 qm, zwei ausgestattete Studios, Workshopraum, Visa-Bereich,  
L: Profoto, Manfrotto, Nikon, Canon; spezielles Equipment gern auf Anfrage  
K: Herr Körner und Herr Müller  
Tel. (03 51) 3 74 02 90  
info@dresden-mietstudio.de  
www.one-photostudio.de  
€ 100 bis 300 Euro pro Tag für 2 bis 8 Stunden/Studio 1  
€ 75 bis 200 Euro pro Tag für 2 bis 8 Stunden/Studio 2



DÜSSELDORF

**Elegant Elephant Studios**  
Königsberger Str. 7, 40231 Düsseldorf  
R: 2.800 qm verteilt auf fünf Studios, Hohlkehle, Visa-Bereich, Lounge, Sicherheitsstandard,  
L: Grundlicht, Blitzanlage, großzügige Ausstattung  
K: Thomas Eichel und Frank Heemsoth  
Tel. (02 11) 7 38 34-0

studios@elegant-elephant.com  
www.elegant-elephant.com  
ab € 600 Euro für 10 Stunden (inkl. Studioassistent)

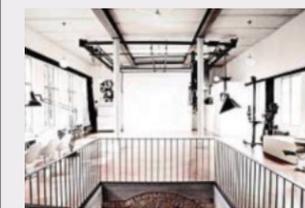
**Riverloft**  
Konkordiastr. 20, 40219 Düsseldorf  
R: 300 qm, Gartenbereich am Düsseldorf Ufer, 6 m Deckenhöhe  
L: Tageslicht, Infos auf Anfrage  
K: Hartmut Ahlers  
Tel. (02 11) 9 30 44 66  
info@riverloft.de  
www.riverloft.de  
€ auf Anfrage

**Skyloft Düsseldorf**  
Wiesenstr. 72, 40549 Düsseldorf  
R: 500 qm gesamt, drei Studios Hohlkehle, Industrie-Loft, Studios auch als Location  
L: Profoto, Broncolor, Briese  
K: Frank Fendler  
Tel. (02 11) 3 90 64 66  
skyloft@online.de  
www.mietstudioduesseldorf.com  
ab € 400 pro Tag



FRANKFURT

**Loft 60/235**  
Savignystr. 63, 60325 Frankfurt a. M.  
R: 360 qm gesamt, Studiofläche 120 qm, große Fensterfronten, umfangreiches technisches Equipment mit Kamera-, Blitz-, Tageslicht- und Kunstlichtsystemen.  
Unikate Requisiten.  
L: Profoto, Bowens, Bläsing, Materzok, 28 000 Ws, Arri/HMI, Dedolight 1700 Watt, Arri  
K: Anabel Thiel  
Tel. (0 69) 94 34 56-21  
info@loft60325.com  
www.loft60325.com  
€ 500 Euro für 10 Stunden/Foto  
€ 700 Euro für 10 Stunden/Video



**LOFTSTUDIO Frankfurt**  
Große Spillingsgasse 10, 60385 Frankfurt a. M.  
R: ca. 100 qm, zwei Studios, 350 qm gesamt. Citynah, Tageslichtstudios elektrisch verdunkelbar.  
L: Infos auf Anfrage  
K: Marc Wuchner  
Tel. (0 69) 40 35 34 35

mail@loftstudio-frankfurt.de  
www.loftstudio-frankfurt.de  
€ auf Anfrage



HAMBURG

**Studio Barmbek**  
Lämmersiehl 21, 22305 Hamburg  
R: 140 qm, ebenerdig, Betonwand, Steinwand, Küche, Dusche, Starkstrom  
L: Bowens, Profoto  
K: Stefan Roehl  
Tel. (01 51) 40 02 16 61  
kontakt@stefan-roehl.com  
www.studio-barmbek.de  
ab € 220 pro Tag

**Superstudio Rent**  
13-17 Hohenesch, 22765 Hamburg  
R: 220 qm, Backsteinwand  
L: auf Anfrage  
K: Til Schlenker  
Tel. (0 40) 38 68 22 23  
mail@superstudio-rent.com  
www.superstudio-rent.com  
€ 400 Euro pro Tag



MIETSTUDIO RACHOR, BERLIN Nicht nur ein Studio, sondern eine ganze Location - so wirbt das Berliner Studio. Bis ins Detail abgestimmt, ist es funktional, sehr variabel und besitzt Charme. Technik lässt sich natürlich zubuchen.

FOTO: MIETSTUDIO FELIX RACHOR